

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 8

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bescheidene Preis von DM 7.80 hat dazu zweifellos beigetragen

EB

Verlag: Hugo Geiger-Verlag,
Robert Koch-Strasse 14, D-8022 Grünwald (BRD)

Aus den Sektionen

Sektion Schaffhausen

Verdiente Anerkennung

Anlässlich der Generalversammlung der Sektion Schaffhausen des SVLT wurden zwei verdiente Mitglieder der Verbandsbehörden bei Anlass ihres Rücktrittes zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies die beiden Herren Johann Spengler, Schaffhausen-Buchthalen und Fritz Scherrer, Neunkirch.



Johann Spengler wurde am 23. Februar 1935 als Aktuar in den Vorstand der Sektion Schaffhausen gewählt. Während vollen 42 Jahren hat er diese Aufgabe mit grosser Auszeichnung und Treue zum Détail ausgeführt. Die Exaktheit in der Arbeit, im Denken und in der Pflichterfüllung war Johann Spengler gewissermassen zweite Natur. Die Krise der Dreissigerjahre, Grenzbesetzung und Kriegswirren im zweiten Weltkrieg sowie der ungestüme Aufschwung in der Nachkriegszeit haben die kleine

Sektion Schaffhausen vor manche Probleme gestellt. Johann Spengler hat im Vorstand sich immer fern jeder Polemik und sachbezogen geäussert. Er suchte nicht den momentanen Vorteil, sondern legte Wert darauf, dass langfristige Aufbaupolitik im Interesse der Mitglieder geführt wurde. Er war Saatzüchter, Pflanzenbauer mit Leib und Seele. Die Motorisierung und Mechanisierung verstand er immer als Hilfe und nicht als beherrschendes Element im bäuerlichen Dasein. Im Vorstand war seine zurückhaltende, aber klare Haltung ein wichtiges Element des Ausgleichs. Besondere Freude bereitete ihm jeweils der Besuch der schweiz. Delegiertenversammlungen. Gerne benützte er dabei die Gelegenheit, mit alten und neu gewonnenen Freunden Kontakt im besten menschlichen Sinne aufzunehmen. Auch die kommenden Jahre des Ruhestandes wird Freund Johann im Kreise seiner Familie im schönen Sonnenhof aktiv und tätig verbringen.

Mitten in der schweren Kriegszeit wurde Fritz Scherrer am 16. Juli 1942 zum Rechnungsrevisor gewählt. Er ist dieser Aufgabe bis zur Generalversammlung im Februar 1977 treu geblieben. Die Familie der schaffhauser Traktörler pflegt immer einen besonders engen Kontakt, wobei neben dem technischen Bereich auch der Mensch und die Natur nicht zu kurz kommen sollen. Fritz Scherrer hat seine Aufgabe als Revisor ernst genommen. Er schätzte keine Halbheiten und verstand, dass wo gehobelt wird, Späne fliegen. Ein besonderes Anliegen und Verständnis brachte er dem Kurswesen entgegen. Er war sich stets bewusst, dass die beste Investition der Mitgliederbeiträge nicht auf einem Bankkonto, sondern in aktiver Dienstleistung auf allen aktuellen Stufen zu suchen war.

Zwei Männer der ersten Stunde, die zur Gründergeneration unseres Verbandes gehörten, traten ins Glied zurück. Wir danken Ihnen für die grosse Arbeit im Dienste aller Mitglieder und wünschen noch manches Jahr guter Gesundheit in ihrer schönen Heimat!

R.S.

Anmerkung der Redaktion: Wir schliessen uns diesem verdienten Dank und dieser Anerkennung mit ganzem Herzen an! Auch wir wünschen noch manches Jahr bei guter Gesundheit.